

# Rüben-Brauch neu ausgegraben

## Runkschen-Laternen zum 1150-jährigen Dorfjubiläum – Morgen Umzug

**VAAKE.** Kraft und Kreativität benötigten Kinder und Erwachsene am Montagabend in Vaake unter dem Dreschschuppen. Denn dort wurden Runkschen-Laternen nach historischem Vorbild für den Jubiläums-Martinsumzug am Freitag, 11. November, in Vaake hergestellt.

Den Jüngeren war dieser Brauch nicht mehr bekannt, doch die älteren Vaaker klärten sie auf. Helga Kauffeld aus Veckerhagen hat selbst mit ihrem Opa vor einigen Jahrzehnten Laternen aus Runkschen hergestellt. „Der Kopf wurde immer mit dem Spaten abgetrennt“, sagte sie zu Beginn der Schnitzaktivitäten.

### Jeder hatte seine Technik

Anstrengend war für die Teilnehmer das Aushöhlen. Umso mehr Spaß bereitete aber das anschließende Schnitzen der Gesichter. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Jeder hatte eine andere Technik: Ganz traditionell mit einem Esslöffel und Messer, Apfelschäler, Eiskugelschaber, Stemmeisen, Akkuschauber, Dreckfräse des Hochdruckreinigers. Alle Beteiligten hatten Spaß beim Selbstschnitzen oder Zusehen.

Vor der Veranstaltung wurden die Rüben mit einem Wasserschlauch und einem heruntergeregelten Hochdruckreiniger grob abgewaschen. Für die Feinreinigung waren die

Schnitzer selbst verantwortlich – mit Wasserwanne und Bürsten.

Es entstanden ganz unterschiedliche Laternen. Durch die verschiedenen und teilweise urigen Formen der Rüben bekamen die Gesichter mal einen freundlichen, dann wieder

einen grimmigen Ausdruck. Kraut und Wurzeln der Rüben waren oft so gewachsen, dass einige Gesichter Bärte oder lustige Haarbüschel hatten.

100 Runkschen, auch als Runkel- oder Futterrüben bezeichnet, hat die Orga-Gruppe „1150 Jahre Vaake“ von Fami-

lie Hampe aus Hombressen bekommen. Sie bauen die Rüben für ihre Pferde an, die damit gefüttert werden. Der Anbau von Futterrüben ist nicht mehr so üblich wie noch vor 50 Jahren.

### Martinsumzug startet 17 Uhr

Beim Martinsumzug, der morgen um 17 Uhr, nach dem Vorlesen einer Geschichte, an der evangelischen Kirche in Vaake in zwei Richtungen startet, werden die Runkschen-Laternen getragen und am Ende unter dem Dreschschuppen ausgestellt. Dort werden die Umzugsteilnehmer mit Musik empfangen und mit Bratwürsten, Schmalzbrot und Getränken versorgt (für Glühwein oder Kinderpunsch sollten Tassen mitgebracht werden). Der VfL Veckerhagen ist dieses Jahr Veranstaltungspartner beim Abschluss unter dem Dreschschuppen.

### Nur eine Veranstaltung

Zum Jubiläums-Martinsumzug sind alle Besucher eingeladen. Beide Kindergärten aus Reinhardshagen, die evangelische Kirchengemeinde Vaake, der Feuerwehrverein Vaake und die Reitergruppe Reinhardshagen machen mit. Aufgrund der Feier des Vaaker Jubiläums finden in diesem Jahr nur die beiden Laternenumzüge in verschiedene Richtungen statt. (zpy)



Johanna hat eine Runksche mit einem Haarschopf gefertigt. Ihre Mutter Maja Gemeinhart hat ihr dabei geholfen. Foto: Siebert